

# Azubis laden Jugendliche zur „Know IT“ für den 21. November nach Kassel ein Kongress für IT-Fachkräfte der Zukunft

Wo manch einer sich verzweifelt abwendet, weil er mit seinem Latein am Ende ist, da laufen sie zu ganz großer Form auf: vier Auszubildende der IT-Berufe, Sebastian Käbinger (plentymarkets GmbH), Oliver Koch (Micromata GmbH), Tim Niklas Hobein und Fabian Frey (Management Services Helwig Schmitt GmbH). Während Käbinger noch ganz am Anfang seiner Laufbahn steht, schicken die anderen sich an, in diesem Herbst ihre Ausbildung mit der Abschlussprüfung bei der IHK zu beenden. Nebenbei aber nehmen sich alle vier noch die Zeit, sich auf einen anspruchsvollen Auftritt als Fachreferent beim IT-Azubi-Kongress „Know IT“ am Dienstag, 21. November, im Ständehaus Kassel vorzubereiten.

.....  
„Wer soll denn kompetenter über die IT-Ausbildung und ihre Anforderungen sprechen können, als diejenigen, die sie gerade durchlaufen oder eben durchlaufen haben?“

..... **Roger Voigtländer, gpdm** .....

Das, was andere abschrecken würde, begeistert die vier IT-Experten geradezu: „Man braucht die Fähigkeit, sich immer wieder auf neue Sachverhalte und Problemlagen einzustellen und sich eben nicht abschrecken zu lassen“, erläutert Oliver Koch, der Jüngste im Bunde. Und Sebastian Käbinger, mit 20 Jahren ein echter Veteran der IT-Szene, ergänzt: „Es geht auch nicht nur um mathematische Fähigkeiten. Ein großer Teil des Erfolgs im IT-Beruf kommt von der Einstellung, sich im Team einzufinden und mit dem Team zu arbeiten und zu lernen.“

Muss man ein Nerd sein, wie IT-Enthusiasten auch gern bezeichnet werden, um im Beruf voranzukommen? „Nein“, sagen Tim Niklas Hobein und Fabian Frey wie aus der Pistole geschossen. Natürlich seien sie Spezialisten für sehr anspruchsvolle technische Themen: „Aber wer sich als Spezialist nicht verständlich ma-



Mit angehenden IT-Experten im Gespräch: Roger Voigtländer (rechts) mit (v.l.) Philip Schmidt (gpdm), Oliver Koch (Micromata), Sebastian Käbinger (plentymarkets), Tim Niklas Hobein und Fabian Frey (Management Services Helwig Schmitt GmbH). (Foto: privat)

chen kann und nicht im Team spielt, der hat wenig Aussichten auf Erfolg.“ Kein Wunder, dass sie die Anteile von Fachwissen und Teamfähigkeit bei 50:50 ansiedeln.

## Berufsbild auch kritisch betrachten

Für Roger Voigtländer und Philip Schmidt von der ausrichtenden Gesellschaft für Projektierungs- und Dienstleistungsmanagement (gpdm) in Kassel sind eben das die Talente, die sie für ihr Veranstaltungsformat nutzen. „Wir veranstalten den Kongress als einen von Azubis für Azubis und Schüler“, betonen sie. „Wer soll denn kompetenter über die IT-Ausbildung und ihre Anforderungen sprechen können, als diejenigen, die sie gerade durchlaufen oder eben durchlaufen haben?“ Dies zeigt sich in

Fachvorträgen der Azubis wie etwa „Wie funktioniert Virtual Reality?“ oder „Künstliche Intelligenz: Freund oder Feind?“

Kritische Ansätze der Betrachtung des eigenen Berufsbilds kommen nicht zu kurz, wenn Azubis und Schüler über aktuelle Probleme der Informationstechnik diskutieren. „Unserer Erfahrung nach funktioniert ein solches Programm als Werbung für die Branche und die Berufe sehr gut, weil die jungen Besucher, die ja die Fachkräfte der Zukunft sind, mit ihresgleichen ins Gespräch kommen und Informationen aus allererster Hand bekommen“, erklärt Voigtländer. Schirmherr ist Kassels Oberbürgermeister Christian Geselle. Eröffnet wird der Kongress von der IHK-Hauptgeschäftsführerin Sybille von Obernitz. **WR** ■

• Mehr Infos unter [www.azubikongress.de](http://www.azubikongress.de)